

Ausgezeichnete Tierschützer

Verein „Katzenzuhaus Biebergemünd“ erhält den Hessischen Tierschutzpreis

Biebergemünd-Roßbach (hg). In den Räumen der Firma AGS Solar in Roßbach war für ein besonderes Ereignis eine große Leinwand aufgebaut. In einer Videoschleife mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sollte dem Tierschutzverein „Katzenzuhaus Biebergemünd“ der diesjährige Hessische Tierschutzpreis überreicht werden. Sabrina Seliger, eine der treibenden Kräfte im Verein, nahm den Preis entgegen. Neben weiteren Mitgliedern des Vereins nahmen Bernhard Schum als Vertreter des Bürgermeisters und Rainer Faß vom Kulturamt der Gemeinde an der Preisverleihung teil.

„Die Corona-Pandemie war auch ein Einschnitt für viele Menschen, die im Tierschutz ehrenamtlich aktiv sind“, sagte Oliver Conz, Staatssekretär im Hessischen Umweltministerium. Bei Tierheimen zum Beispiel führten weniger Besuche und keine Veranstaltungen zu weniger Spendeneinnahmen. Gleichzeitig hätten sich viele Menschen während der Pandemie ein Haustier zugelegt, ohne zu bedenken, ob es in ihr Leben passe.

Viele in der Pandemie angeschaffte Haustiere landen beim Tierschutz

„Die Konsequenz sind dann leider teilweise auch ausgesetzte Tiere. Mit diesen zwei Aspekten haben sich unsere beiden Preisträger des diesjährigen Tierschutzpreises befasst. Für ihr besonderes Engage-



Sabrina Seliger (links) und Aicha Sauer freuen sich über den mit 3500 Euro dotierten Hessischen Tierschutzpreis.
FOTO: ARCHIV

ment möchte ich ihnen heute danken“, sagte Conz bei der Online-Preisverleihung. Die beiden Projekte erhalten ein Preisgeld von je 3500 Euro.

Die erste Preisträgerin, Tierärztin Dr. Katja Feuerbacher, die sich auch aktiv im Tierschutzverein Katzenzuhaus engagiert, wollte das Tier-

heim Kelkheim in der finanziell schwierigen Lage unterstützen. Sie gab in Pandemiezeiten unter anderem online Erste-Hilfe-Seminare für Hundebesitzer. Die gesamten Einnahmen aus diesen Kursen spendete Dr. Feuerbacher an das Tierheim des Tierschutzvereins Kelkheim. Weitere Kurse rund um die Katzen-

notversorgung oder ältere Hunde sind bereits in Planung.

Der zweite Preisträger, der Tierschutzverein Katzenzuhaus, kümmert sich um Hauskatzen und verwilderte Hauskatzen. Oberste Ziele sind die Vermittlung von Fund- und Abgabetiern sowie die Kastration von herrenlosen Katzen. Neben Aufklärungsinformationen bietet der Verein ein großes regionales Vermittlungsportal (www.katzenzuhaus.de), das in Corona-Zeiten ausgebaut wurde. Dort finden andere Tierschutzorganisationen und Privatpersonen die Möglichkeit einer Tiervermittlung.

Gerade in Corona-Zeiten hat der Verein interessierte Menschen umfassend beraten und mit ihnen besprochen, ob die Tiere auch nach der Pandemie und ohne Homeoffice ins Leben der Besitzer passen. Staatssekretär Conz würdigte das Engagement und hob hervor, dass die Hessische Landesregierung auf dem Gebiet des Tierwohls Pionierarbeit leiste, um Menschen, die sich für den Tierschutz engagierten, in die Öffentlichkeit zu rücken und ihre Arbeit mit einem Tierschutzpreis zu honorieren.

Seit 2008 über 1300 Katzen kastriert

Sabrina Seliger bedankte sich für die Würdigung der Arbeit des Vereins: „Wir haben ganz viele Sorgenkinder gemeinsam gerettet und ihnen ein schönes Leben geschenkt.“ Auch seitens der Gemeinde Biebergemünd werde der Verein dankenswerterweise unterstützt. „Es ist mir eine große Freude und Ehre, den

Preis entgegenzunehmen, wenn auch nur virtuell. Ich stehe heute hier für den Verein, der 2008 gegründet wurde und bisher 1350 Katzen kastriert hat.“ Die Ehrenamtlichen versuchten durch diese Maßnahme, das Katzenelend zu mildern. Mit bewusst nur elf Mitgliedern könne man unbürokratisch und schnell reagieren und den Katzen, die keine Stimme hätten, durch den Verein eine Stimme verleihen. „Wir versuchen, dem Tierschutz eine Zukunft zu geben. Gerade Corona hat gezeigt, dass wir jedes Leben schützen sollten. Ich freue mich, dass wir mit dem Preis eine Auszeichnung erhalten – als Wertschätzung für unsere Arbeit“, erklärte Seliger.

Auch Vize-Bürgermeister Bernhard Schum würdigte die Preisträgerin und bedankte sich im Namen der Gemeinde für das Engagement. Als Dank und Anerkennung für die wichtige ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde zum Wohle des Tierschutzes überreichte er einen Blumenstrauß.

— TIERSCHUTZPREIS —

Der Hessische Tierschutzpreis für ehrenamtliches bürgerliches Engagement wird jährlich ausgeschrieben. Bewerben können sich hessische Bürger und hessische Organisationen, die ehrenamtlich im Sinne des Tierschutzes tätig sind. Auszeichnungswürdig sind beispielsweise die praktische Hilfe für in Not geratene Tiere, der Einsatz für einen besseren Umgang von Menschen mit Tieren, bemerkenswerte Öffentlichkeitsarbeit für den Tierschutz oder sonstige Initiativen zur Verbesserung des Tierschutzes.